

Jan Koschorreck

Open Educational Resources (OER) unter besonderer Berücksichtigung von Erwachsenen- und Weiterbildung

Eine Auswahl-Bibliografie

Online-Erstveröffentlichung (März 2019) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle

vorgeschlagene Zitation: Koschorreck, J. (2018). *Open Educational Resources (OER) unter besonderer Berücksichtigung der Erwachsenen- und Weiterbildung. Eine Auswahl-Bibliografie.*

Abgerufen von <http://www.die-bonn.de/id/36994>



Open Educational Resources (OER) unter besonderer Berücksichtigung von Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Eine Auswahl-Bibliografie

Die in dieser Auswahlbibliografie aufgeführte und zum Teil kommentierte Literatur soll als Ausgangspunkt für das weitergehende Selbststudium zum Thema offene Bildungsressourcen (Open Educational Resources, OER) dienen. Die Auswahl konzentriert sich vor allem auf Veröffentlichungen nach 2012, da die OER-Bewegung ab diesem Jahr durch den ersten OER-Weltkongress der UNESCO in Paris deutlich an Dynamik und wissenschaftlicher Aufmerksamkeit gewinnen konnte. Die Struktur der Bibliografie orientiert sich an dem Dossier [„Offene Bildungsmaterialien in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung“](#), das auf wb-web.de veröffentlicht wurde.

texte.online richtet sich an alle in der Weiterbildung pädagogisch und administrativ Tätigen sowie an Studierende und Forschende in der Erwachsenenbildung und deren Nachbardisziplinen. Die hier veröffentlichten Dokumente tragen zu aktuellen Diskussionen bei und spiegeln Tendenzen in den verschiedenen Praxis- und Theoriefeldern der Weiterbildung wider. Das Spektrum der Texte reicht von Tagungsbeiträgen über statistische Auswertungen und Qualifikationsschriften bis hin zu Forschungsberichten.

Jan Koschorreck ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Wissenstransfer“ am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.

E-Mail: koschorreck@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-327

Online veröffentlicht am: 27.03.2019

Stand Informationen: Oktober 2018

Abdruck, auch auszugsweise, unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Dieses Dokument wird unter folgender creative-commons-Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Inhalt

1. Einführung	4
2. Grundlagen und Grundfragen zu Offenen Bildungsressourcen	5
2. Finden und Nutzen von Offenen Bildungsressourcen	6
3. Gestalten und Veröffentlichen von Offenen Bildungsressourcen	7
4. Ermöglichen und Weiterdenken	8
5. Nationale und internationale Rahmensetzung für Offene Bildungsressourcen	9
6. Wissenschaftliche Studien und Bestandsaufnahmen	11

1. Einführung

Die hier aufgeführte und zum Teil kommentierte Literatur soll als Ausgangspunkt für das weitergehende Selbststudium zum Thema offene Bildungsressourcen (OER) dienen.

Die Struktur der Bibliografie orientiert sich an dem Dossier [„Offene Bildungsmaterialien in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung“](#), das auf [wb-web.de](#) veröffentlicht wurde. Der erste Teil der Bibliografie (Abschnitte 1–3) ist mit dem Gedanken an diejenigen Akteure der Erwachsenenbildung und Weiterbildung zusammengestellt, welche aktuell vor der Herausforderung stehen, konkrete freie Bildungsmaterialien in ihre individuelle oder institutionelle Praxis zu integrieren oder gefordert sind, OER zu entwickeln. Die Abschnitte 4 bis 6 nehmen ergänzend eher konzeptionelle, strategische oder programmatische Aspekte von OER in den Fokus.

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr wurde eine gewichtete Auswahl nach Passung und Relevanz mit Blick auf die oben dargestellten Leitgedanken bzw. Kategorien vorgenommen. Die Bibliografie umfasst deshalb nicht nur wissenschaftliche Literatur, sondern auch praxisrelevante Handreichungen und Leitfäden. Daneben waren Aktualität und Online-Verfügbarkeit der Texte maßgebliches Auswahlkriterium für die hier verzeichneten Werke. Die aus Sicht des Autors besonders ergiebigen Werke werden mit einem kurzen Abstract herausgestellt.

Die Grundgesamtheit für die hier vorgenommene Auswahl umfasst verschiedene, bereits existierende Bestände und Bibliografien zum Thema OER, insbesondere

- die im Open-Access-Verzeichnis [pedocs^{\[1\]}](#) und [google scholar](#) (deutschsprachige Literatur) unter dem Schlagwort „Open Educational Resources“, „Open Education“ und „Open Learning“ gelisteten Werke,
- die im Rahmen der Arbeit der Informationsstelle Open Educational Resources zusammengestellte bildungsbereichsübergreifende Bibliografie auf [zotero.org^{\[2\]}](#)
- den Online-Bestand der OER Knowledge Cloud der UNESCO,^[3] sowie
- den Online-Bestand Open Education Research Hub (OER Hub)^[4] und schließlich
- den Bestand der Bibliothek am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn.

Die Auswahl konzentriert sich vor allem auf Veröffentlichungen nach 2012, da die OER-Bewegung ab diesem Jahr durch den ersten OER-Weltkongress der UNESCO in Paris deutlich an Dynamik und wissenschaftlicher Aufmerksamkeit gewinnen konnte. Aufgrund der Verfasstheit des Konzepts der offenen Bildungsressourcen haben einige der nachfolgend aufgeführten Werke einen dualen Charakter: sie wurden unter freier Lizenz veröffentlicht und sind damit nicht nur Teil des Diskurses über OER, sondern gleichzeitig auch ein Beitrag zum Gesamtbestand der existierenden offenen Bildungsressourcen. Gleiches gilt selbstverständlich für diese Zusammenstellung.

[1] https://www.pedocs.de/abfrage_suchen.php?la=de

[2] <https://www.zotero.org/groups/969617/oerinfo/items>

[3] <https://oerknowledgecloud.org/>

[4] <https://oerhub.net/>

2. Grundlagen und Grundfragen zu Offenen Bildungsressourcen

Atkins, D. E.; Brown, J. S. & Hammond, A. L. (2007). *A Review of the Open Educational Resources (OER) Movement: Achievements, Challenges and New Opportunities*. Report to The William and Flora Hewlett Foundation. o.O., o.V.

[Download](#)

Bergamin, P., Muralt Müller, H. & Filk, C. (Hrsg.). (2009). *Offene Bildungsinhalte (OER). Teilen von Wissen oder Gratisbildungskultur?* Bern: hep.

Conole, G. (2014). *Designing for learning in an open world*. o.O: Springer.

Koschorreck, J. (2018). Offene Bildungsressourcen - offene Bildungszugänge? Chancen und Herausforderungen. *Magazin erwachsenenbildung.at* (34).

urn:nbn:de:0111-pedocs-157307

McGreal, R., Kinuthia, W., Marshall, S., & McNamara, T. (2013). *Open educational resources: Innovation, research and practice*. o.O.: Commonwealth of Learning (COL), im Eigenverlag.

UNESCO & Commonwealth of Learning (Hrsg.). (2011). *A Basic Guide to Open Educational Resources*. Paris, Vancouver: UNESCO-Eigenverlag.

Das UNESCO-Standardwerk zu Offenen Bildungsressourcen. Das Konzept und die Eigenschaften von OER werden ausführlich erläutert. Besonders hilfreich sind die zahlreichen Vergleiche bzw. Abgrenzungen von OER zu anderen Begriffen wie Open Access oder E-Learning.

[Download](#)

OECD (2007). *Giving Knowledge for Free. The Emergence of Open Educational Resources*. Paris: Eigenverlag.

[Download](#)

Peter, S. & Deimann, M. (2013). On the role of openness in education: A historical reconstruction. *Open Praxis*, 5 (1), 7-14.

doi:10.5944/open-praxis.5.1.23

[Download](#)

2. Finden und Nutzen von Offenen Bildungsressourcen

Andrasch, M., Hofhues, S., Reder, C. & Schiefner-Rohs, M. (2017). Von Lizenzfragen zum Remix-Prinzip: Wie OERlabs zu Türöffnern für Medienbildung werden. *Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre*, (3), 50–53.

[Download](#)

Blees, I., Mollenhauer, L. & Schwarz, H. (2017). Gute OER zugänglich machen: ELIXIER – ein Projekt der Bildungsserver. *Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre*, (4), 62–63.
urn:nbn:de:0111-pedocs-153068

Ehlers, U.-D. (2011). From Open Educational Resources to Open Educational Practices. *eLearning Papers*, (23), 1–8.

[Download](#)

Hegarty, B. (2015). Attributes of Open Pedagogy: A Model for Using Open Educational Resources. *Educational Technology*, 55 (4), 3–13.

Jung, I., Sasaki, T. & Latchem, C. (2016). A framework for assessing fitness for purpose in open educational resources. *International Journal of Educational Technology in Higher Education*, 13 (1).
doi: 10.1186/s41239-016-0002-5

Misra, P. K. (2018). Lifelong Mathematics Learning for Adult Learners and Open Educational Resources. In K. Safford-Ramus, J. Maaß & E. Süß-Stepancik (Hrsg.), *Contemporary Research in Adult and Lifelong Learning of Mathematics. International Perspectives* (S. 269–283. Basel: Springer International Publishing.

Mruck, K., Mey, G., Purgathofer, P., Martin, Schön, S. & Apostolopoulos, N. (2011). Offener Zugang – Open Access, Open Educational Resources und Urheberrecht. In M. Ebner & S. Schön (Hrsg.), *L3T – Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien* (S. 243–248). Berlin: epubli.

Abgerufen von <http://13t.tugraz.at/>

Neumann, J. & Muuß-Merholz, J. (Hrsg.). (2017). *OER Atlas 2017. Open Educational Resources. Deutschsprachige Angebote und Projekte im Überblick*. Berlin: Verlag ZLL21.

[Download](#)

Weitzmann J.H. (2014). *Offene Bildungsressourcen (OER) in der Praxis*. Berlin: Medienanstalt Berlin-Brandenburg, im Eigenverlag.

Neben einer Einführung zum Thema OER und einer umfangreichen Abhandlung zu grundlegenden Rahmenbedingungen (ab S. 14) ist besonders der spätere Teil des Kapitels „Geeignete OER finden“ ab S. 39 für Lehrende interessant: Dieser beschäftigt sich mit Hürden für die Nutzung von OER und der Frage, wo sich geeignete Ressourcen finden lassen. Die Erfahrungsberichte ab S. 46 kommen zwar ausschließlich von Lehrenden aus den Bereichen Schule und Hochschule, etliche der dort beschriebenen Erfahrungen dürften aber auch für Lehrende in der Erwachsenenbildung von Nutzen sein.

[Download](#)

3. Gestalten und Veröffentlichen von Offenen Bildungsressourcen

Atenas, J., Havemann, L. & Priego, E. (2014). Opening teaching landscapes: The importance of quality assurance in the delivery of open educational resources. *Open Praxis*, 6 (1), 29–43. Verfügbar unter <http://doi.org/10.5944/openpraxis.6.1.81>

Gräf, E., Lahmann, H., Maire, J. & Otto, P. (2017). *Alles geklärt? Medienproduktion und Recht*. Berlin: Medienanstalt Berlin-Brandenburg, im Eigenverlag.

In der Broschüre des MABB bieten Eike Gräf und Mitarbeitende eine leicht verständliche Erklärung verschiedener Rechtsgüter, die bei der Medienproduktion berührt werden (können). Anhand praxisnaher Nutzungsszenarien erläutern die Autorinnen und Autoren ab S. 44 welche Punkte jeweils besonders zu beachten sind. Für die meisten Lehrenden in der Erwachsenenbildung werden mehrere Nutzungsszenarien interessant sein, da die Vorbereitung von Kursen häufig verschiedene Methoden und damit auch Formate vereint. Die Checklisten am Schluss der Broschüre haben vor allem informativen Wert: Durch die restriktive Lizenz des Werkes ist es für freiberuflich Lehrende nicht möglich, sich auf deren Grundlage eine Checkliste für den eigenen Gebrauch zusammenzustellen oder diese an Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

[Download](#)

Ebner, M. u.a. (2017). Konzept OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen. *Forum Neue Medien in der Lehre Austria*.

[Download](#)

Fey, C.-C. (2015). *Kostenfreie Online-Lehrmittel. Eine kritische Qualitätsanalyse*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Kreutzer, T. (2016). *Open Content – Ein Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen* (2. Aufl.). Berlin: Herausgegeben von der Deutschen UNESCO.

[Download](#)

Kreutzer, T. & Hirche, T. (2017). *Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre. Praxisleitfaden zum Recht bei E-Learning, OER und Open Content*. Berlin, Hamburg: o.V.

[Download](#)

Mruck, K., Mey, G., Purgathofer, P., Ebner, M., Schön, S. & Apostolopoulos, N. (2011). Offener Zugang – Open Access, Open Educational Resources und Urheberrecht. In M. Ebner & S. Schön (Hrsg.), *L3T – Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien* (S. 243–248). Berlin: epubli. Verfügbar unter <https://l3t.tugraz.at/index.php/LehrbuchEbner10/issue/view/9/showToc>

Scanlon, E., McAndrew, P. & O’Shea, T. (2015). Designing for Educational Technology to Enhance the Experience of Learners in Distance Education: How Open Educational Resources, Learning Design and Moocs Are Influencing Learning. *Journal of Interactive Media in Education*, (1), article no. 6.

[Download](#)

Ziedorn, F., Derr, E. & Neumann, J. (2013). *Metadaten für Open Educational Resources (OER). Eine Handreichung für die öffentliche Hand*. Hannover: Technische Informationsbibliothek (TIB).
urn:nbn:de:0111-opus-80245

4. Ermöglichen und Weiterdenken

Amiel, T. & Soares, T. C. (2016). Identifying Tensions in the Use of Open Licenses in OER Repositories. *The International Review of Research in Open and Distributed Learning*, 17 (3).

Camilleri, A. F., Ehlers, U.-D. & Conole, G. (2011). *Mainstreaming Open Educational Practice: Recommendations for Policy*. European Foundation for Quality in e-Learning. Verfügbar unter https://www.researchgate.net/publication/260423291_Mainstreaming_Open_Educational_Practice

Farrow, R. (2016). A Framework for the Ethics of Open Education. *Open Praxis*, 8 (2). Verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.5944/openpraxis.8.2.291>

Okada, A., Conolly, T. & Scott, P. J. (2012). *Collaborative Learning 2.0: Open Educational Resources*. Hershey: IGI Global.

Grech, A. & Camilleri, A. F. (2017). *Blockchain in Education*. JRC Science for Policy Report Luxembourg: Publications Office of the European Union.
urn:nbn:de:0111-pedocs-150132

Ihme, T. A., Möller, J. & Pohlmann, B. (2009). Effekte von Kooperation auf die Qualität von Lehrmaterial. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 23 (3), 259–263.

Iiyoshi, T. & Kumar, V. M. S. (Hrsg.). (2010). *Opening Up Education. The Collective Advancement of Education through Open Technology, Open Content, and Open Knowledge*. Cambridge: The MIT Press.

Kawachi, P. (2013). *Quality assurance guidelines for open educational resources: TIPS framework*. Report herausgegeben vom Commonwealth Educational Media Centre for Asia.
[Download](#)

Knox, J. (2013). Five critiques of the open educational resources movement. *Teaching in Higher Education*, 18 (8), 821–832.

Missomelius, P., Sützl, W., Hug, T., Grell, P. & Kammerl, R. (2014). *Medien - Wissen - Bildung: Freie Bildungsmedien und Digitale Archive*. Innsbruck: innsbruck university press.

Müller, F. J. (2016). Inklusive Open Educational Resources. Wie frei verfügbare Bildungsmaterialien im Umgang mit Heterogenität helfen können. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 22 (4), 38–44.
urn:nbn:de:0111-pedocs-155864

Stalder, F. (2011). Teilen und Modifizieren. Neue Dimensionen der Solidarität. In K. Becker & M. Wassermair (Hrsg.), *Nach dem Ende der Politik – Texte zur Zukunft der Kulturpolitik III* (S. 127–141). Wien: Loecker Verlag.

Steiner, T. (2017). Metadaten und OER: Geschichte einer Beziehung. *Synergie: Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre* (4), 51–55.
urn:nbn:de:0111-pedocs-157415

5. Nationale und internationale Rahmensetzung für Offene Bildungsressourcen

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2016). *Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft. Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung*. Berlin: Eigenverlag.

Deutscher Bundestag (2016): *Technikfolgenabschätzung (TA): Digitale Medien in der Bildung. Bericht des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung*. Reihe Deutscher Bundestag. 18/9606 v. 08.09.2016 (Dokument nicht unter CC-Lizenz.).

Im Bericht des Ausschusses für Technikfolgenabschätzung wird der Stand der Erkenntnisse zum Einsatz von digitalen Medien in der Bildung zusammengefasst und geordnet. Für Lehrende bietet insbesondere das Kapitel III zu den Potenzialen verschiedener digitaler Medien Informationen mit Relevanz für die Praxis. Hier findet sich auch ein Kapitel zum Thema Offene Bildungsressourcen. Informativ ist auch die Bestandsaufnahme für den Bereich Weiterbildung in Kapitel IV-4 und folgende.

[Download](#)

Deutscher Bildungsserver (2016). *Machbarkeitsstudie zum Aufbau und Betrieb von OER-Infrastrukturen in der Bildung* (Stand: Februar 2016).
urn:nbn:de:0111-pedocs-117154

Europäische Kommission (2013): *Die Bildung öffnen: Innovatives Lehren und Lernen für alle mithilfe neuer Technologien und frei zugänglicher Lehr- und Lernmaterialien*. Brüssel: Eigenverlag.

Mit dieser Mitteilung an das europäische Parlament und den Rat verpflichtet sich die EU-Kommission, dass alle im Programm Erasmus+ geförderten Bildungsmaterialien unter offener Lizenz zugänglich gemacht werden. Da im Rahmen von Erasmus+ auch zahlreiche Projekte aus dem Bereich Erwachsenenbildung gefördert wurden und werden, ist das ein starkes Signal auch in die Erwachsenenbildung hierzulande hinein, Offene Bildungsmaterialien und Lizensierungen zu verwenden und zu verbreiten.

[Download](#)

Kultusministerkonferenz (2016). *Bildung in der digitalen Welt. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016*. Berlin: Eigenverlag.

[Download](#)

UNESCO (2017). *Second OER World Congress Ljubljana Action Plan*. Ljubljana: UNESCO-Eigenverlag.

Das Ergebnispapier des 2. OER Weltkongresses der UNESCO ist das Folgerwerk für die [Pariser Erklärung](#) von 2012, die im Rahmen des ersten OER Weltkongresses entstanden ist. Während die Pariser Erklärung die Nationen zur Selbstverpflichtung für die Anerkennung sowie die Förderung von Offenen Bildungsressourcen auffordert, identifiziert der Ljubljana Action Plan diese Aufforderung in verschiedene Aspekte und Herausforderungen und gibt formuliert Handlungsempfehlungen. Als zwischenstaatliche Institution hat die UNESCO zwar keine unmittelbare gesetzgeberische Macht, die Geschichte hat aber gezeigt, dass die hier erarbeiteten Empfehlungen großen Einfluss auf die nationale Ausgestaltung in verschiedenen Bereichen haben. Im Hinblick auf die Struktur der Beschäftigungsverhältnisse ist hier insbesondere Punkt 4 relevant, der sich mit Fragen von Nachhaltigkeit und Geschäftsmodellen zu OER beschäftigt.

[Download](#)

UNESCO (2012). 2012 Paris OER Declaration. Paris: UNESCO.

[Download](#)

6. Wissenschaftliche Studien und Bestandsaufnahmen

Atkins, D. E., Brown, J. S. & Hammond, A. L. (2007). *A review of the open educational resources (OER) movement: Achievements, challenges, and new opportunities*. Menlo Park, CA: The William and Flora Hewlett Foundation

[Download](#)

Deimann, M. & Bastiaens, T. (2010). Potenziale und Hemmnisse freier digitaler Bildungsressourcen – eine Delphi-Studie. *Zeitschrift Für E-Learning, Lernkultur und Bildungstechnologie*, 5 (3), 7–18.

Falconer, I., McGill, L., Littlejohn, A. & Boursinou, E. (2013). Overview and Analysis of Practices with Open Educational Resources in Adult Education in Europe. *Reihe JRE Scientific and Policy Reports*. Luxemburg: Europäische Kommission.

[Download](#)

Dobusch, L., Heimstädt, M. & Hill, J. (2015). *Open Educational Resources in Deutschland. Entwicklungsstand und Perspektiven*. Berlin: Freie Universität Berlin.

Die Studie von Dobusch und Co. untersucht mit Hilfe eines nach wissenschaftlicher Methodik entwickelten OER-Index, ob und wie stark OER in Deutschland verbreitet sind. Neben dem Index und den Ergebnissen sind insbesondere die beschriebenen, zukünftig möglichen Entwicklungslinien interessant, die von den Autoren auf Basis der Studienergebnisse entwickelt werden.

[Download](#)

Farrow, R., de los Arcos, B., Pitt, R. & Weller, M. (2015). Who are the Open Learners? A Comparative Study Profiling non-Formal Users of Open Educational Resources. *European Journal of Open, Distance and E-learning*, 18 (2). Verfügbar unter

<http://oro.open.ac.uk/4496>

Hilton, J. (2016). Open educational resources and college textbook choices: a review of research on efficacy and perceptions. *Educational Technology Research and Development*, 64 (4), 573–590.

Blees, I., Cohen, N. & Massar, T. (2013). *Freie Bildungsmedien (OER). Dossier: Offene Bildungsressourcen/Open Educational Resources – Handlungsfelder, Akteure, Entwicklungsoptionen in internationaler Perspektive*. Frankfurt a. M.: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung.

In dieser Veröffentlichung zeichnen Blees und Kolleginnen die Entwicklungsgeschichte des OER-Konzepts nach, stellen internationale Aktivitäten in dem Bereich dar sowie eine Momentaufnahme zur Situation in Deutschland im Jahr 2013. Interessant für Lehrende sind die verschiedenen Beispiele guter Praxis rund um offene Bildungsmaterialien in der Detailanalyse der verschiedenen Länder (Kap. 5), die das Dossier abrunden und die Ausführungen verdeutlichen.

[Download](#)

Lane, A. (2008). Reflections on Sustaining Open Educational Resources: An Institutional Case Study. *eLearning Papers*, 10 (10).

Lermen, M., Steinert, F., & Wolf, N. (2016). Freie Bildungsmaterialien in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Herausforderungen und Chancen von OER. *Hochschule und Weiterbildung*, (2), 84–93.
urn:nbn:de:0111-pedocs-152058

Muuß-Merholz, J. (Hrsg.). (2015). *Whitepaper Open Educational Resources (OER) in Weiterbildung/Erwachsenenbildung. Bestandsaufnahme und Potenziale 2015*. Im Auftrag der Bertelsmann Stiftung mit open-educational-resources.de – Transferstelle für OER. Berlin: o.V.

Das Whitepaper basiert auf einer Expertenbefragung und nimmt gezielt die OER-Aktivitäten im Bereich EB/WB in Deutschland in den Blick. Aus Sicht von Lehrenden ist besonders das fünfte Kapitel ertragreich: Es gibt Denkanstöße für verschiedene Facetten und Szenarien aus der eigenen Praxis, bspw. zur Frage zum Zusammenhang von offenen Bildungsmaterialien und didaktischen Fragen.

[Download](#)

Orr, D., Neumann, J. & Muuß-Merholz, J. (2017). *German OER Practices and Policy – from Bottom-up to Top-down Initiatives*. Moskau: UNESCO Institute for Information Technologies in Education, Eigenverlag.

Ossiannilsson, E., Williams, K., Camilleri, A. F. & Brown, M. (2015). *Quality models in online and open education around the globe. State of the art and recommendations*. Oslo: International Council for Open and Distance Education.
urn:nbn:de:0111-pedocs-108795

- Rolfe, V. (2012). Open educational resources: staff attitudes and awareness. *Research in Learning Technology*, 20 (1). Verfügbar unter <http://doi.org/10.3402/rlt.v20i0.14395>
- Surmann, C. (2017). Open Education und Open Educational Resources – Deutsche und Europäische Policy im Überblick. *Synergie: Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre*, (3), 39–43.
- Zawacki-Richter, O. & Mayrberger, K. (2017). Internationale Bestandsaufnahme von Instrumenten zur Qualitätssicherung von Open Educational Resources (OER) – Schritte zu einem deutschen Modell am Beispiel der Hamburg Open Online University. Sonderband zu *Synergie: Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre*. Universität Hamburg, Universitätskolleg.